

Zeitschrift: Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
Band: 9 (1902)
Heft: 15

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 22.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Pädagogische Blätter.

Vereinigung

des „Schweiz. Erziehungsfreundes“ und der „Pädagog. Monatschrift“.

Organ

des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
und des Schweizerischen kathol. Erziehungsvereins.

Chef-Redaktion:

G. Frei, alt-Gek.-Lehrer, Einsiedeln.
(S. Storden)

Neunter Jahrgang.

15. Heft.

(Erscheint 2 Bogen stark je den 1. und 15. jeden Monats.)

Einsiedeln.

Druck und Expedition von Eberle & Rickenbach,
Nachfolger von W. Eberle & Co.

1902.

Inhalt.

| | Seite |
|--|-------|
| Entweder — oder im Schulkampfe | 449 |
| Die Ameisen. Von P. Martin Gander, O. S. B. | 450 |
| Gile und Weile. Pädagogische Charakterbilder. Von Lehrer Kägi, Muolen. (Schluß) | 455 |
| Welche Bedeutung hat die Aufmerksamkeit für die Schule, und wie ist sie zu erreichen? Konferenzarbeit von Frk. B. Billiger | 458 |
| Eine Ohrfeige zur rechten Zeit. Von einer Lehrerin | 461 |
| * Umschau in der pädagogischen Presse | 462 |
| St. Gallische Examenrechnungen pro 1902 | 464 |
| Nidwaldens Schulbericht 1900/01. Von Cl. Frei | 465 |
| Unsere kathol. Lehr- und Erziehungs-Anstalten. I. Von Cl. Frei. (Mit zwei Bildern) | 467 |
| Jahresbericht aus Obwalden | 470 |
| Aus Luzern, St. Gallen, Zug, Schwyz, Appenzell, Bern und Waadt. (Korrespondenzen) | 472 |
| Litterarisches | 480 |
| Umschlag: Briefkasten. — Verein kathol. Lehrerinnen. — Litteratur. — Inserate. | |

Briefkasten der Redaktion.

1. Gesezt sind, mußten aber für nächste Nummer verschoben werden: a. Aus Dichtenstein, b. Ueber das Verhältnis der Verstandes- und Gemütsbildung, c. Das Erziehungsweisen im Kt. St. Gallen seit 1890. Ebenso konnte die „Päd. Monatschau“ in dieser Nummer keine Aufnahme finden.
2. An mehrere v. Reklamanten. Ihre Reklamationen sind erklärlich, aber meine „Hartnäckigkeit“ halt doch auch. Manchmal Geduld, es kommen alle Arbeiten dran, aber nach dem Wunsche jedes einzelnen v. Mitarbeiters kann die Aufnahme der Arbeit leider sehr selten erfolgen. —
3. An G. H. War für diese Nummer verspätet, weil eben der zweite Bogen Montags den 28. nachmittags 2 Uhr schon revidiert und gedruckt war. Hoffen wir, das „Donnerwetter“ werde keinen Schaden bringen, gute Freunde verstehen sich.
4. Sachseln und Rickenbach: Besten Dank, eines nach dem andern. Sehr verwendbar. —
5. Dr R. Hansjakob redet anders: Von ihm stammt das große Wort „In schweren Stunden sind die Frauen in der Regel stärker und vernünftiger als die Männer.“ —
6. Freund N. G. Ganz recht, wirf den Gedanken in die politische Presse, er wird schon seine Wellen ziehen. Hat er doch die Zukunft für sich, wenn auch die Gegenwart ihn vielfach nur schächtern zu begrüßen den Mut hat. Eine mehrere Zentralisation in der Lehrerbildung und in den bez. katholischen Anstalten, in den Lehrmitteln, in der Lehrmethode, in der Patentierung zc. zc. kommt und muß kommen. Die Zeit belehrt oder — zwingt. Das müssen wir sagen dürfen, auch wenn viele es inopportun finden.
7. Hochw. Herrn Seminar-Direktor Franz Xaver Kunz zum 25jährigen Amtsjubiläum unsere wärmsten Glückwünsche! Eine Vergangenheit voll reichster Verdienste um die kath. Lehrer-, Volks- und Jugendbildung und demgemäß eine Gegenwart würdiger Verehrung ab seite aller gerecht Denkenden. Gottes Lohn; denn die Welt lohnt derlei geräuschlose Arbeit leider spärlich. —
8. An mehrere: Besten Dank für gewaltete Kritik und für gezeigte Anerkennung. Wir stehen nicht still, wir wollen vorwärts. Drum mutig drauf los — einig und vertrauensvoll.

Wer ein Buch, ein Lieferungswerk, eine Zeitschrift bestellen will
 wer ein früher erschienenenes Buch zu ermäßigtem Preise antiquarisch wünscht
 vende sich an Hans von Matt, Buchhandlung und Antiquariat in Stans.